

Alter und Psoriasis: Erkrankungsschwere und Behandlungsverlauf aus dem Deutschen Patientenregister PsoBest

Spehr C¹, Rustenbach SJ¹, Trettel A¹, Reich K², Thaci D³, Mrowietz U⁴, Strömer K⁵, Radtke M¹, von Kiedrowski R⁶, Augustin M¹

Für die aktiven Studienzentren und den wissenschaftlichen Beirat von PsoBest

¹ Competenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm), Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf | ² Dermatologikum Hamburg | ³ UK-SH Lübeck | ⁴ UK-SH Kiel |

⁵ dermatologische Praxis Mönchengladbach | ⁶ dermatologische Praxis Selters

HINTERGRUND UND FRAGESTELLUNG

Das deutsche Psoriasisregister PsoBest beobachtet seit 2008 Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Psoriasis und Psoriasis-Arthritis bei Ersteinstellung auf ein Biologikum oder konventionelles Systemtherapeutikum über 10 Jahre unter Routinebedingungen. Ziel des Registers ist die Evidenzgenerierung zur Langzeitsicherheit und -wirksamkeit der systemischen Therapie ohne die Einschränkungen einer klinischen Studie.

Ziel der vorliegenden Auswertung ist die Beurteilung von Einschlusscharakteristika und Versorgungsverläufen der Patienten unter besonderer Berücksichtigung des Alters.

METHODE

An PsoBest beteiligen sich deutschlandweit 64 Kliniken und 678 niedergelassene dermatologische Praxen. Die Fragebogenerhebung erfolgt im Abstand von ca. 3 Monaten beim Facharzt und in postalischen Zwischenerhebungen unter volljährigen Patienten mit Psoriasis vulgaris mit und ohne Gelenkbeteiligung bei Ersteinstellung auf ein konventionelles Systemtherapeutikum oder Biologikum.

Es erfolgte die Auswertung der Daten aller bis zum 30.06.2014 eingeschlossenen Patienten über alle bis dahin gemeldeten Folgevisiten. Der Versorgungsverlauf wurde sowohl in klinischen Parametern (Psoriasis Area and Severity Index, Body Surface Area) als auch in patientenberichteten Endpunkten (Dermatology Life Quality Index, Patient Benefit Index) in 3 Altersgruppen (Alter < 35 vs. 35-65 vs. 65 + Jahre) analysiert.

ERGEBNISSE

Baseline

Von 3616 analysierten Patienten, waren 404 Patienten älter als 65 Jahre (11,2%), 67,4% 65-65 Jahre und 21,5% unter 35 Jahre alt (Abbildung 1). 59,8% der Patienten waren männlich. In der Altersgruppe unter 35 Jahren wurden Biologika (Adalimumab, Etanercept, Efalizumab, Infliximab, Golimumab, Ustekinumab) signifikant seltener eingesetzt ($p \leq 0,001$, Tabelle 1). 69,6% erhielten bei Einschluss eine konventionelle Systemtherapie (Ciclosporin, Fumarsäureester, Methotrexat, Retinoide, Leflunomid, syst. PUVA).

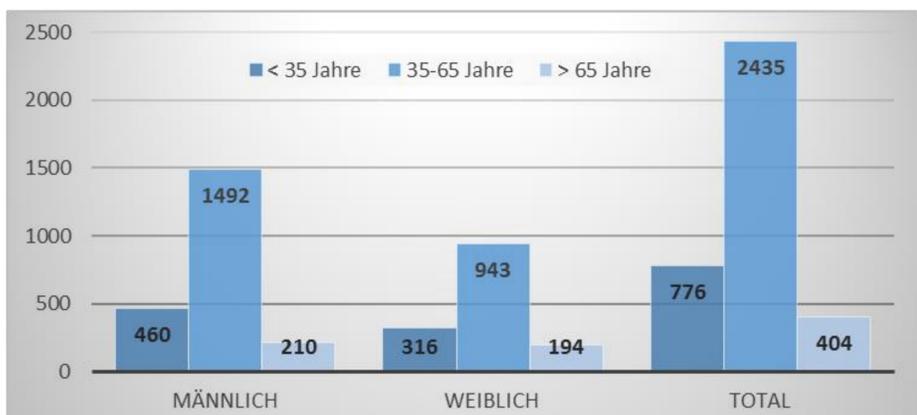


Abbildung 1. Alter und Geschlecht bei Einschluss. Die meisten Patienten waren zwischen 35 und 65 Jahre alt.

Tabelle 1. Einschlussstherapie nach Altersgruppen

Einschlussstherapie		N	%
über 65 Jahre	Biologika	95	23,5
	konv. Systemtherapien	281	69,6
	kombinierte Therapie	19	4,7
	bisher ohne follow-up	9	2,2
	Gesamt	404	100,0
35 bis 65 Jahre	Biologika	593	24,4
	konv. Systemtherapien	1593	65,4
	kombinierte Therapie	169	6,9
	bisher ohne follow-up	80	3,3
	Gesamt	2435	100,0
unter 35 Jahre	Biologika	145	18,7
	konv. Systemtherapien	552	71,1
	kombinierte Therapie	37	4,8
	bisher ohne follow-up	42	5,4
	Gesamt	776	100,0

In den klinischen Parametern bei Einschluss unterschied sich die ältere Patientengruppe (65+) nicht von den jüngeren Gruppen. Der mittlere PASI betrug 14,4, der mittlere BSA 23,3 (Tabelle 2). Ältere Patienten zeigten jedoch eine geringere Einschränkung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (DLQI 11,8 vs. 11,4, $p \leq 0,001$). Der erlebte Gesundheitszustand wurde dabei nicht unterschiedlich beurteilt: im Mittel mit 54,1 von 100 Punkten (EQ-5D VAS).

Wertebereiche

PASI... Psoriasis Area and Severity Index (0-72= höchster Schweregrad); BSA... Body Surface Area (0-100= maximal); DLQI... Dermatological Life Quality Index (0-30= stärkste Einschränkung); EQ-5D Visual Analogue scale 0-100= bestdenkbarer Gesundheitszustand

Dank: Wir bedanken uns bei allen Ärzten und Patienten für ihre aktive Teilnahme am Register.

Kontakt: C. Spehr, Dipl. BioMath Competenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm), Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, c.spehr@uke.de

ERGEBNISSE

Tabelle 2. Mittlere Patientencharakteristika bei Einschluss nach Altersgruppe

	N	Mittelwert	Median	Range
< 35 Jahre				
PASI	757	14,1	12,1	0-64.8
BSA	756	22,8	15,5	0-100
DLQI	768	11,9	12,0	0-30
EQ-5D VAS	756	57,0	60,0	0-100
35 -65 Jahre				
PASI	2376	14,5	12,5	0-66.6
BSA	2388	23,3	15,0	0-100
DLQI	2393	11,4	11,0	0-30
EQ-5D VAS	2334	53,4	55,0	0-100
> 65 Jahre				
PASI	395	14,1	12,2	0-50.4
BSA	393	24,9	18,0	0-100
DLQI	393	8,6	8,0	0-26
EQ-5D VAS	375	52,9	50,0	0-100

Verlauf

Im Verlauf zeigten alle Gruppen vergleichbar schnelle (BSA 12,8 nach 3 Monaten) und anhaltende Erfolge (DLQI-Reduktion um 48,2/ 48,5/ 45,8% nach 6 Monaten). Dabei konnte bei älteren Patienten eine höhere PASI-Reduktion erreicht werden (57,0% vs. 56,0 und 48,2% nach 6 Monaten, absolut PASI 4,4 vs. 5,1 und 5,4, $p \leq 0,01$).

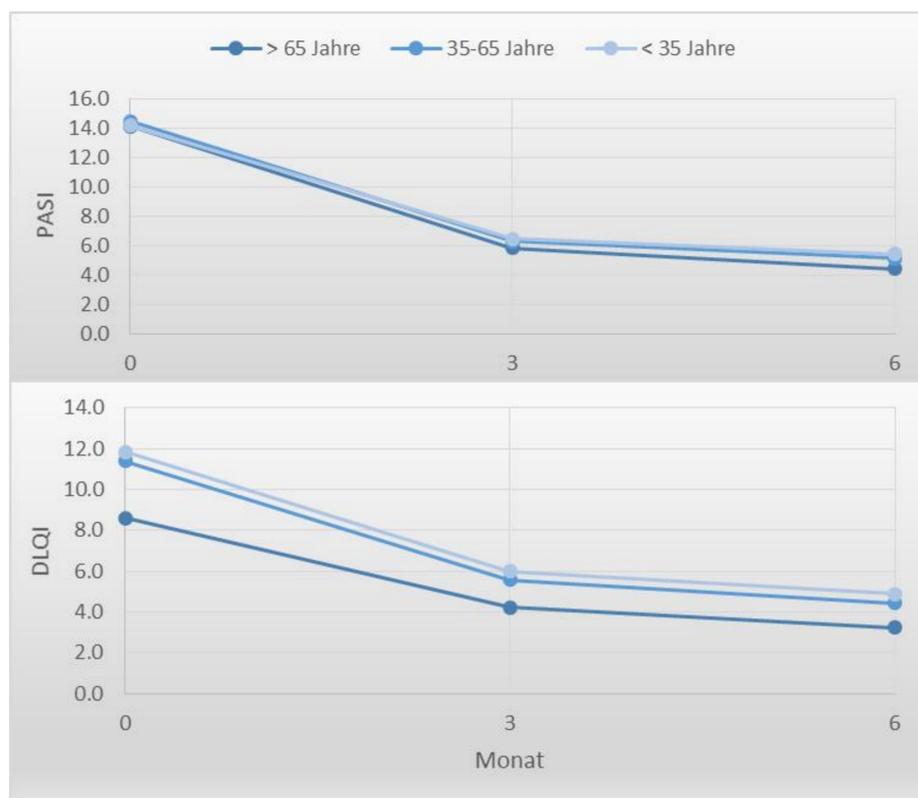


Abbildung 2. Verlauf von PASI und DLQI: Krankheitssymptome und Einschränkung der gesundheitsbezogenen Lebensqualität nehmen in allen Altersgruppen ab.

DISKUSSION UND PRAKTISCHE IMPLIKATIONEN

Die Altersgruppen unterschieden sich zum Registereinschluss sowohl in der Belastung der Lebensqualität als auch in der Therapieverordnung, nicht jedoch im klinischen Schweregrad. Gleichwohl werden im untersuchten Versorgungsverlauf vergleichbare Erfolge erzielt. Bei der Beurteilung des Versorgungsverlaufs und insbesondere Parametern prozentualer Reduktion ist zu beachten, dass diese stark vom Ausgangswert abhängen, der innerhalb der Expositionsgruppen variiert.

Daher wird das Register in den kommenden Jahren einer Serie vertiefter Analysen vornehmen, um potentielle soziodemographische Einflussfaktoren auf Therapiepräferenzen, -ziele und -erfolge Evidenz zu differenziellen Versorgungsbedarfen zu ermitteln und daraus folgend Hinweise zur Optimierung der Versorgungsroutine generieren.